Tormek T8

Pflege und Handhabung der Nassschleifmaschine Tormek T8

- erste Handhabung
- "tägliche" Pflege
- Pflege des Schleifsteins
- Pflege des Abziehleders

erste Handhabung

Beschädigte Werkzeuge

Zuerst (in Metallwerkstatt) mit Feile, Doppelbock Schleifer, Flex wieder "in Form" bringen.
Dabei die Werkzeuge regelmässig(!) **in Wasser kühlen!** (Wassergefäss neben der Schleifmaschine)

Feinschliff

Die Tormek T8 sollte nur nach einer **Ersteinweisung** benutzt werden.

Die Tormek T8 ist nur für den **Feinschliff** zuständig.

Das Schleifen kann mit Hilfe der diversen Hilfsvorrichtungen oder auch Freihand erfolgen.
Da der Stein relativ langsam dreht und permanent durch Wasser gekühlt wird, wird das Überhitzen des Materials vermieden.

Für jedes "Schleifgut" gibt es hilfreiche Tipps, sowohl im Internet als auch in den der Maschine beiliegenden Handbüchern.

Das A & O sind Konzentration, gute Beleuchtung, ein sicherer aber entspannter Stand (oder Sitz) und ein ausgewogener Mix aus Fingerspitzengefühl und Druck/Halt.
Und natürlich: Übung macht den Meister ;)

"Grundregeln"

- der Stein sollte NIE im Wasser "liegen". Wenn er Kontakt zum Wasser hat, sollte er in Bewegung sein (drehen).
- stets die **ganze Breite** des Steins nutzen! (gleichmäßiger Abrieb, ebene Schleiffläche für gutes Schleifbild)
  Nachfolgende Benutzer*innen freuen sich! und der Stein muss nicht abgerichtet werden (hält deutlich länger).
- "in einem Schwung" durchziehen/durcharbeiten (nicht verharren/stoppen)

Laufrichtung

- Schleifen *mit* der Laufrichtung: bessere Kontrolle, stärkere Grat-Bildung; wichtig bei *feinen* Werkzeugen
- Schleifen *gegen* die Laufrichtung: stärkere Materialabnahme, geringere Grat-Bildung; z.B. für *Äxte, Beil*

Schleifgut

- *grobe* Werkzeuge: (viel) Druck möglich
- *feine* Werkzeuge (Schnitzwerkzeug, Bohrer): KEIN Druck

Fasenwinkel

- Orientierung an vorhandener Fase: Einfärben der Fase mit Markierstift, Maschine ausschalten, Fase an den Stein halten,
  den Stein per Hand drehen und so die richtige Ausrichtung von Werkzeug(halterung) zum Stein finden (die Markierung schabt sich ab)
- Einsatz der beiliegenden Winkellehre

Lederabziehscheibe

- stets von sich wegdrehend benutzen ("mit der Laufrichtung").
  Sonst verhakt sich die Klinge im Leder und zerstört die Scheibe.

"tägliche" Pflege

Vorbereitung des Schleifvorgangs:
Der Schleifstein sollte gut gesättigt sein. Dafür wässert man den Stein schon etwa 10 Minuten bevor man mit dem Schleifen beginnt, indem man den Wasserbehälter bis zur Maximalmarkierung befüllt und die Maschine laufen lässt.
Der Stein sollte stets durchs Wasser laufen. Das Wasserbecken ist höhenverstellbar, sollte aber nicht am Stein anschleifen. Die Maximalkante sollte nicht überschritten werden, da das Becken sonst ausläuft.

Vorbereitung des Lederabziehbandes:
Auftragen der Abziehpaste (1 Strang rundherum), Verteilung der Paste mit Hilfe einer flachen Klinge.

Nachbereitung/Reinigung:
Der Stein sollte niemals im Wasser "stehen", da er sonst ungleichmäßig aufquillt!
Generell gilt: Wasserbecken vorsichtig in den Abfluss entleeren, Steinabrieb & Metallspäne in den Restmüll. Dafür ist am Wasserbehälter ein magnetischer Schaber angebracht. Danach abspülen und trocknen lassen.
Grobe Verschmutzungen an der Maschine beseitigen.
Die Abdeckhaube schützt vor Stäuben und kann, da sie atmungsaktiv ist, auch direkt nach der Benutzung wieder über die Maschine gestülpt werden.

Pflege des Schleifsteins

Mit der Zeit kann es passieren, dass der Stein nicht mehr ganz plan ist.
Sollte dies der Fall sein, kann der Stein ganz einfach mit dem Steinpräparierer begradigt werden.
Hierfür wird die raue Seite 20 Sekunden gleichmäßig auf den rotierenden Stein aufgelegt.

Mit der feinen Seite kann die Oberfläche des Steins besonders fein präpariert werden.

Sollte der Stein grobe Unebenheiten oder Schäden aufweisen, kann er mit Hilfe des Dreh- & Abrichtwerkzeugs wieder begradigt werden.

Bei jedem Präparieren verliert der Stein an Durchmesser und an Lebensdauer.
Besser ist gleichmässige Benutzung in der ganzen Breite des Steines...

Pflege des Abziehleders

Das Leder sollte bei jeder Benutzung mit Lederabziehpaste präpariert werden.
Hin und wieder sollte das Leder auch mit dem beiliegenden Pflegeöl behandelt werden. Langfristig tut´s aber auch normales Maschinenöl.

Wurde die Maschine länger nicht verwendet, sollte das Gummirad kontrolliert werden, auf welcher das Lederband läuft. Darauf kann sich ein Belag bilden, der gegebenenfalls mit einem Schleifpapier sorgfältig entfernt wird.